Link vom Web aufs

QR-Codes, wie sie mittlerweile im ganzen anthrazit abgedruckt sind, gibt es nicht nur in gedruckten Medien, sondern auch online: Alle Weblogs, die mit der Technik der Schweizer Firma Kaywa arbeiten, sind mit einem solchen Code ausgestattet. anthrazit zeigt Ihnen, was das bringt.

Wenn Kurt Aeschbacher im «Labor» einfühlsam mit Gästen plaudert, bleibt kein Auge trocken – und er hat absolut recht damit, dass man «Aeschbacher» nie nur aus Langeweile schaut. Online verlängert Aeschbacher die Sendung ebenso geschickt wie interessant in seinem Weblog: Er erzählt von einem Gespräch mit einem 88-jährigen Zahnarzt, erklärt, wie seine Redaktion die Gäste auswählt, schreibt über die Alchemie des Kochens und gibt zu, dass er dem Ricardo-Wurm mit einer vermeintlichen Rechnung per E-Mail auf den Leim gekrochen ist. Über die Besucherzahlen schreibt er auch. Und die sind erfreulich: Aeschbis Blog steht «super da», wie er schreibt. «Übertroffen hat uns kurzfristig nur der Formel-Eins-Blog und während der Pfahlbauer-Staffel das Interesse am Hüttendasein.»

Der Erfolg des Aeschbacher-Blogs liegt sicher an Kurts flotter Schreibe – vielleicht aber auch an einem Code, der unten rechts auf jeder Seite zu sehen ist. Wenn Sie ihn mit den Codes vergleichen, die auf dieser Seite ab-

Bild: ImagePoint.biz

QR-Code mit dem Handy knipsen – und schon wird die eincodierte Website mit dem Mobiltelefon geladen.

Aeschbacher

Code knipsen oder SMS mit Keyword **mobil rfgirtc** an 939 (CHF 0.20)

In seinem Weblog verlängert Kurt Aeschbacher seine wöchentliche Talksendung auf geschickte Art und Weise: Er schreibt über die Begegnungen mit seinen Gästen, erzählt von Erlebnissen hinter den Kulissen und plaudert auch sonst aufs angenehmste aus dem Nähkästchen.

aeschbacher.blog.sf.tv

Leuenberger

Code knipsen oder SMS mit Keyword **mobil cmlxpvb** an 939 (CHF 0.20)

Bundesrat Moritz Leuenberger wird seinem Amt als Kommunikationsminister gerecht und führt ein magistrales Weblog. Bloss an der Art der Einträge ist zu sehen, dass er nicht der Blog-Generation entstammt: Sie sind zu lang und viel zu ausgefeilt getextet – nichtsdestotrotz aber interessant zu lesen.

moritzleuenberger.blueblog.ch

NZZ Campus

Code knipsen oder SMS mit Keyword **mobil mgedux** an 939 (CHF 0.20)

Studenten und Uni-Absolventen bloggen auf NZZ-Campus zu Themen wie «Prüfungen & Papers», «Lebensstil & Liebesleben», «Reisefieber & Ferienfrust» oder «Karriere & Visionen». Wie im Lichthof der Uni Zürich schwanken die Diskussionen zwischen wertvollen Karrieretipps und intellektuellem Geplänkel.

www.nzzcampus.ch

Code knipsen oder SMS mit Keyword ***mobile*** an Nr. 939 (CHF 0.20)

Handy

gebildet sind, erkennen Sie die Verwandtschaft: Es ist ein QR-Code.

«QR» steht für «Quick Response». Der QR-Code ist ein zweidimensionaler Strichcode. Während ein Barcode auf einer Konservendose oder einer Tüte Milch nur aus einer bestimmten Abfolge von dicken und dünnen Strichen besteht, setzt sich ein QR-Code aus einem bestimmten Muster von eckigen Punkten zusammen. Dieses Muster lässt sich mit einem Handy fotografieren. Ist das Handy mit einem Zusatzprogramm, einem Reader, ausgestattet, übersetzt es den Code im Handumdrehen in die Botschaft, die darin versteckt ist. Im Fall von Kurt Aeschbachers Weblog ist diese Botschaft die Webadresse des Blogs. Genauer gesagt: Es ist die Adresse der mobilen Version des Weblogs, einer Version also, die sich auch auf einem kleinen Handybildschirm problemlos lesen lässt. Im Internet lässt sich diese Version unter der Adresse http://aeschbacher.blog.sf.tv/mobile abrufen – diese Adresse auf einem Handy einzugeben, ist aber eine Tortur. Mit dem QR-Code dagegen ist es ein Kinderspiel, die URL auf das Mobile zu übernehmen.

Der QR-Code auf der Website verbindet also das Onlineangebot mit dem Handy. Ganz ähnlich wie man auf dem Webbrowser ein elektronisches Buchzeichen, also eine Bookmark, setzen kann, lässt sich durch das Fotografieren des QR-Codes eine Art Buchzeichen dieser Website auf das Handy übernehmen. Der QR-Code stellt damit die Verbindung her zwischen Online und Mobile, zwischen World Wide Web und Handy.

Kaywa hat Tausende von Weblogs in der Schweiz mit solchen QR-Codes ausgestattet – alle Blogs, die mit der Technik von Kaywa arbeiten, sind mit den Links für das Mobiltelefon versehen. Wir zeigen Ihnen auf dieser Seite einige ausgewählte Beispiele und haben Ihnen den Link für das Handy gleich mit abgedruckt. Wie Sie den Code auf dem Handy zum Leben erwecken, erfahren Sie auf der nächsten Seite oder unter www.anthrazit.org.

anthrazit macht mobil

Tausende von Weblogs setzen den QR-Code bereits ein. Weitere Sites mit der «Brücke vom Web aufs Handy» werden folgen. Damit sind Websites ein weiterer wichtiger und auch sinnvoller Träger des Codes neben dem Papier. Jetzt fehlt nur noch, dass sich Swisscom Mobile, Sunrise und Orange dafür entscheiden, den Reader für QR-Codes auf ihren Handys vorzuinstallieren und damit bei der Verbreitung des mobilen Webs mitzuhelfen. Wenn sie zur Zeit schon nicht mit tieferen Preisen brillieren, dann könnten sie wenigstens für mehr Bequemlichkeit, für «Convenience» sorgen und es den Benutzern etwas einfacher machen, mit ihren Handys online zu gehen. Vom dabei entstehenden Traffic würden sie ja, siehe Preispolitik, mächtig profitieren. Bloss schade, dass sie bisher weder das eine, noch das andere tun. Man könnte meinen, dass sie sich nicht für das mobile Web interessieren. Doch der QR-Code wird dafür sorgen, dass das mobile Web abhebt. So, oder so.

«Erst wenn der Kreis zwischen Hardware, Software, Services und Inhalten geschlossen ist, entsteht Nutzen für den Anwender. Doch davon sind wir noch weit entfernt. Auf diesen Seiten geht anthrazit dem schönen Schein der mobilen Welt auf den Grund. anthrazit versteht sich dabei als Anwalt der Nutzer und baut Brücken zwischen den Angeboten und den Menschen.»
Christian Schwengeler, Herausgeber anthrazit

20 Minuten

Code knipsen oder SMS mit Keyword ***mobil yibuvic*** an 939 (CHF 0.20)

Die Pendlerzeitung führt gleich drei verschiedene Blogs: das Trendscout-Blog, das Kino-Blog und das Konzert-Blog. Alle drei Weblogs sind im Onlinebereich von «Week» angesiedelt, dem Wochenend-Magazin von «20 Minuten» – und alle drei sind sie mit einem QR-Code ausgestattet.

kino.blog.20min.ch

Zum runden Leder

Code knipsen oder SMS mit Keyword ***mobil hnggeig*** an 939 (CHF 0.20)

Das Fussball-Blog von Espace Media dreht sich um das runde Leder. Die einzelnen Einträge werden zum Teil heftig kommentiert – ein richtiger elektronischer Stammtisch für alle Schweizer Fussballfreunde. Von Beni Turnheer über die Brüder Yakin bis zu Christian Gross.

fussballblog.espace.ch

Mobile at School

Code knipsen oder SMS mit Keyword ***mobil bctizmf*** an 939 (CHF 0.20)

Dieses Weblog ist eines der über 1000, die unter der Kaywa-Adresse zu finden sind. Es widmet sich dem Thema «Mobile und Schule» und zeigt, wie sich Mobiltechniken im Unterricht einsetzen lassen. Wie bei allen Weblogs bei Kaywa ist der QR-Code integriert, und das Weblog lässt sich auch vom Handy aus abrufen.

mobileatschool.kaywa.ch